

G H A N A

Republic of Ghana, kolonial: Gold Coast

Letzte Bearbeitung 20.11.2022

Präsidentialrepublik auf der Basis einer Verfassung von 1992, der Präsident ist zugleich auch Regierungschef.

Präsident: Nana Addo Dankwa AKUFO-ADDO (2017 -, 2020 wiedergewählt)
 Frühere Staatschefs: Kwame NKRUMAH (1957-1966), General Joseph A. ANKRAH (1966-1969), Gen. Akwesi A. AFRIFA (1969), Dr. Kofi A. BUSIA (1969-1972), Obst. Ignatius K. ACHEAMPONG (1972-1978), Obst. Frederick W. AKUFFO (1978-1979), Hilla LIMANN (1979-1981) Jerry John RAWLINGS (1979, 1981-2000), John Agyekum KUFUOR (2000-2008), John Atta MILLS (2008-2012), John Dramani MAHAMA (2012-2017)

Unabhängig seit 6.3.1957

Einkammerparlament mit 275 direkt gewählten Abgeordneten. Bei den Wahlen im Dezember 2020 (zugleich Präsidentenwahlen) erhielten sowohl NPP (*New Patriotic Party*, Nana Akufo-Addo) wie der NDC (*National Democratic Congress* - des knapp unterlegenen Konkurrenten in der Präsidentenwahl, John Mahama) 137 Sitze. Aufgrund des Gleichstands fällt dem einzigen unabhängigen Kandidaten, dem Rechtsanwalt Andrew Asiamah Amoako (früher NPP), die Rolle des „kingmaker“ zu. 12 weitere Parteien gingen leer aus.

238.533 km² gross, 33,1 Mio. Einwohner (2022). Zuwachsrate 2,23%, 58,6% städtische Bevölkerung.

Hauptstadt: Accra (2,6 Mio. Ew. 2022) Weitere grosse Städte: Kumasi (3,6 Mio. Ew.), Tamale, Tema, Takoradi, Cape Coast, Sekondi.

Währung: New Cedi. 10 GHS = 0,65 € / 0,64 CHF

Offizielle Sprache: Englisch

Wichtige einheimische Sprachen: Akan-Gruppe (Fanti, Asante etc.) 47,5%, Mole-Dagbane (Gursprachen) 16,6%, Ewe 13,9%, Ga-Adangbe 7,4%, Gurma 5,7%, Guan 3,7%, Grusi 2,5%, Mande-Busanga 1,1% u.a. (Census 2010).

Wirtschaft: Obwohl unter Nkrumah die Industrie und Infrastruktur ausgebaut wurde, beschäftigt die Landwirtschaft die Hälfte der Bevölkerung und trägt 20% zum BIP bei. Die Exporte werden allerdings von Bodenschätzen dominiert. 69,1% des Bodens sind landwirtschaftlich nutzbar, davon mehr als die Hälfte Weiden; 21,2% sind Waldgebiete. Kakao machte 2013 nur noch knapp 11%% der Ausfuhrwerte aus. Andere Exportprodukte: Gold (41,5%), Öl (24%), Erdnüsse, Holz, Aluminium. 2010 begann die Ölproduktion in den Offshore-Feldern, mit deren Hilfe das Land einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung erzielen will; aufgrund der schwankenden Weltmarktpreise, auch für Kakao und Gold, wächst die Wirtschaft nicht so gut wie erwartet. Die Aufschliessung neuer Felder liess die Verantwortlichen 2019 eine Verdopplung der Ölproduktion innerhalb der nächsten 4 Jahre erwarten, doch geht die Produktion seit 2020 stetig zurück – 2021 etwas über 175.000 b/t

Rawlings, von dem 1984 ein Journalist schrieb, "*he clearly wants Western cash and Eastern political ideals*", hatte von seinen Vorgängern eine völlig ruinierte Wirtschaft übernommen, deren Wiederaufbau mit internationaler Unterstützung und unter Annahme der Strukturanpassungsbedingungen vor sich ging.

Abwertung, Privatisierung und Reduktion der Staatsausgaben trafen vor allem die städtische Bevölkerung hart, führten aber auch zu einer Verbesserung der wirtschaft-

lichen Situation – zumindest aus der Sicht der Weltbank und der einheimischen Unternehmer. 2015 bis 2017 gab es eine Rezession, doch verbesserte sich die Lage inzwischen, was Beobachter auf den Regierungswechsel zurückführen. 2021 betrug das BIP 77,59 Mrd. US-\$, die Inflation 10%; 5,4% Wirtschaftswachstum. Die Arbeitslosigkeit ging in den Jahren seit 2000 deutlich zurück; 11,3% lebten 2021 unter der internationalen Armutsgrenze (1,9 US-\$ / Tag). Damit war die Lage deutlich besser als in den meisten anderen afrikanischen Staaten 2020 gab es Exporte im Wert von 29,9 Mrd. US-\$ und Importe von 22,13 Mrd. US-\$. Die wichtigsten Partner sind China, Niederlande, Indien, USA, Schweiz, Emirate.